

Auf der Suche nach Franziskus

Der **Franziskusweg** mit den neun Stationen des Sonnengesangs lädt uns zur Besinnung ein, deshalb freue ich mich, dass dieses Projekt hier in der Wildschönau realisiert werden konnte.

Franziskus von Assisi hat mit seiner alles umfassenden Liebenswürdigkeit auch der Kirche einen beachtlichen Dienst erwiesen. Durch sein Leben nach dem Evangelium war der „kleine Arme aus Assisi“ für die mächtige und reiche Kirche des Mittelalters zu einem **deutlichem Ermahner** geworden.

Wir werden in jeder Jahreszeit eingeladen, diesen Weg zu gehen und angeregt, den Schöpfer mit den Worten des Hl. Franziskus zu preisen.

Der Sonnengesang ist eine Einladung, die engen Räume zu verlassen und ins Freie, in die Weite zu gehen, um Gott zu singen und zu loben.

Außerdem führt der **Weg nach Oberau** zur **Pfarrkirche St. Margaretha**, um unsere sehenswerte Barockkirche zu besichtigen, dann in die benachbarte **Antoniuskapelle**, um hier mit einer Andacht oder Besinnung abzuschließen.

Antonius wurde vom Hl. Franziskus zum **Lehrmeister der Theologie** berufen, nachdem er zehn Jahre lang die Heilige Schrift studiert hatte.

Er hatte das Evangelium so intensiv studiert, dass er es auswendig gekannt haben soll. Aus diesem reichen Schatz lebten seine großartigen Predigten, die ihn schon zu seinen Lebzeiten fast noch berühmter machten als seinen Ordensvater, den heiligen Franziskus. Dessen Ideal hatte Antonius in den Bann gezogen, ganz nach dem **Evangelium Jesu Christi** zu leben und es mit **Wort und Tat** zu bezeugen.

Der Mann Gottes wurde zum Anwalt der Kleinen, der Schwachen und Unterdrückten. Davon zeugen schon die vielen **Wunderberichte** von Krankenheilungen, die Legenden-erzählungen von wunderbarer Rettung aus den verschiedenen Notsituationen. Was immer daran historisch sein mag, eines zeigen sie alle: **Wo es menschliche Tragödien, Sorgen und Nöte gab, da war Antonius anzutreffen.**

Franziskus war glücklich über den gelehrten Antonius, zu dem er gesagt haben soll: „Ich freue mich, dass du die Brüder in der Heiligen Theologie unterweist, aber sieh zu, dass sie den Geist des Gebetes nicht verlieren“.